



Folkrock-Mannschaft aus Seattle: Das Quintett The Walkabouts stellt sich am Sonntag im Loft vor. Foto: Peterson

WALKABOUTS PEPPEN TRADITIONELLES AUF **Mythen und Musik**

Daß die Rockmusik entgegen anderslautenden, vehementen, trendhörigen Bekenntnissen noch lange nicht tot ist, davon legen die Programme der Live-Klubs in der Stadt Abend für Abend phonstarkes Zeugnis ab. So auch das Loft am Nollendorfplatz, das gern und oft Gruppen präsentiert, die der Rocktradition verpflichtet sind, die ihre Musik jedoch frisch, frech und zeitgemäß aufpeppen; und die keinen Moment lang müde oder museal klingen.

Wieso auch?! Das Aufregendste an der Rockmusik der neunziger Jahre ist die Art, wie junge Musiker alte Spielformen für sich neu entdecken und wie undogmatisch und von Scheuklappen befreit sie durch die musikalische Steppe galoppieren. Ein Beispiel hierfür sind die Walkabouts aus dem amerikanischen Seattle, bereits 1984 gegründet, doch erst seit etwa 1988, seit ihrer Debüt-LP „See Beautiful Rattlesnake Garden“, aktenkundig geworden.

Die Walkabouts spielen Folkrock. Aber was für einen! Ihre Musik klingt, wie

es das US-Magazin „Rolling Stone“ einmal charakterisierte, so, also würde sich Velvet Underground „Music From Big Pink“ von The Band zueigen machen. Wie in einem Kaleidoskop mischen die Musiker amerikanische Mythen und Musik, schrägen Pop und beherzten Folk, Garagenrock und zeitgemäßes Singer/Songwriter-Handwerk zu einem überaus poppigen, eingängigen, melodiosen Konglomerat US-amerikanischer Klänge. Der Synthesizer hat da ebenso seinen Platz wie das Akkordeon, das Cello kommt ebenso zum Einsatz wie E-Gitarren.

Auf „Scavenger“, dem aktuellen, beim Seattle-Trendsetter-Label Sub-Pop erschienenen Album, beweisen die Walkabouts einmal mehr Gespür für klare Songformen. Wie das Quintett um Sängerin und Gitarristin Carla Torgerson und Sänger und Gitarrist Chris Eckman live klingt, kann man am kommenden Sonntag im Loft erleben. Beginn ist um 20.30 Uhr mit einem Vorprogramm der inzwischen neu formierten Berliner Sidewalk Poets. pem